2025.SR.0015

Kleine Anfrage: Chance vertan? Die zehn neuen Strassennamen des künftigen Vierefeld-Quartiers klingen langweiliger als sie sein könnten...

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was war ausschlaggebend dafür, dass man die Nachnamen der Frauen als Strassennamen beizieht und nicht die Vornamen?
2. Wäre es nicht schöner und einzigartiger für das neue Quartier, wenn die Strassen bspw. Anna-Louise-Strasse, Dora-Strasse oder Helene-Strasse hiessen anstatt Grütter-Strasse, Schmidt-Strasse und Stucki-Strasse?

Begründung

Ende Jahr wurde bekannt gegeben, dass die Stadt die zukünftigen Strassen des neuen Viererfeld-Quartiers nach Frauen benannt, die an der ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit (Saffa) 1928 auf dem Viererfeld-Areal beteiligt waren. Der Platz im Zentrum wird den Namen Saffa-Platz tragen. Leider werden die Strassen die Nachnamen der Frauen tragen. Dabei würden doch insbesondere die weiblichen Vornamen für mehr Neugier sorgen und eine erhöhte Aufmerksamkeit auf die Geschichte hinter den (Vor-)Namen lenken.

Bern, 23. Januar 2025

Erstunterzeichnende: Sibyl Eigenmann, Béatrice Wertli, Laura Curau